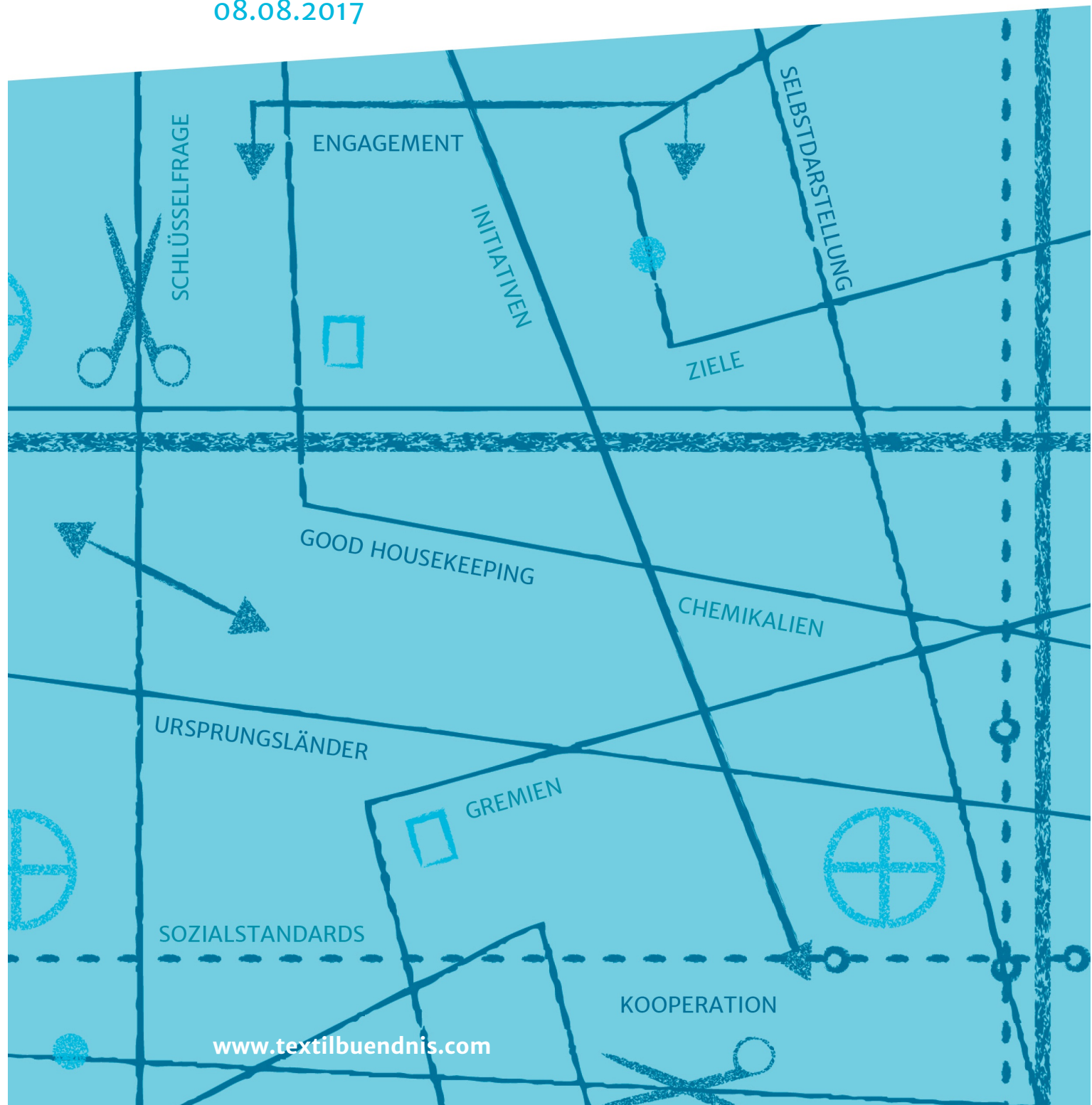


Roadmap 2017: Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG

08.08.2017



<h1>Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG</h1> <p>Unternehmen (Marken/ Handel)</p>		<p>Mitglied seit Juni 2015</p>
<p>GmbH & Co. KG Domstraße 55-73 50668 Köln</p>		<p>Mitgliedschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fair Wear Foundation (FWF)
<p>Mitarbeiterzahl (Berichtszeitraum): 110</p>	<p>Top 3 Ursprungsländer der textilen Beschaffung (zollrechtliche Definition): keine Angabe</p>	<p>Top 3 Absatzmärkte (Länder): keine Angabe</p>
<p>Profil / Selbstdarstellung:</p> <p>Seit 1788 ist Bierbaum-Proenen ein familiengeführtes Unternehmen mit Sitz in Köln. Mit unserer Marke BP sind wir einer der führenden Spezialisten für Berufsbekleidung und Persönliche Schutzausrüstung (PSA). Unser Ziel ist es, Menschen in ihrem Arbeitsalltag professionell und modern aussehen zu lassen und ihre Arbeit sicherer, komfortabler und einfacher zu machen. Dafür entwickeln wir starke Berufskleidungslösungen mit einem außergewöhnlichen Qualitätsversprechen. 110 Mitarbeiter in Köln und weitere Partner weltweit stehen dafür täglich ein und erarbeiten die besten Lösungen für unsere Kunden.</p>		<p>CSR-Profil:</p> <p>Grundsatz 5 der BP-Unternehmensidentität lautet: "Wir schaffen nachhaltige Werte für die Menschen, die mit uns zusammenarbeiten. Der wirtschaftliche Erfolg macht uns zukunftsfähig. Wir stehen für faire Arbeitsbedingungen und gehen mit den Ressourcen der Umwelt verantwortungsvoll um." Um hierzu einen Beitrag zu leisten, ist BP seit 2010 Mitglied der Fair Wear Foundation und 2015 dem Textilbündnis beigetreten. Seit 2016 besteht eine Kooperation zwischen Fairtrade und BP. BP befindet sich hinsichtlich Nachhaltigkeit in einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Unsere Vision ist eine Kreislaufwirtschaft mit nachhaltigen und transparenten Wertschöpfungsketten.</p>

Ziele für 2017

Bierbaum-Proenen GmbH & Co. KG hat sich für das Jahr 2017 in 14 von 28 möglichen Feldern (Schlüselfragen) Ziele gesetzt

Thema	Schlüselfrage	Ziel für das Jahr 2017
Chemikalien- und Umweltmanagement	Setzt sich Ihre Organisation für die Geltung einer MRSL (Chemikalienverbotsliste im Herstellungsprozess) in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	Nutzung eines Standards oder eines Zertifizierungssystems, um der MRSL in Ihrer Lieferkette Geltung zu verschaffen Bis 2020 sollen 80% des Einkaufsvolumens Gewebe und Gewirke von Produzenten stammen, die nach bluesign oder STeP-zertifiziert sind. In 2017 werden mit den direkt beauftragten Materiallieferanten entsprechende vorbereitende Gespräche geführt werden.
	Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien?	Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Inventarisierung eingesetzter Chemikalien und die Berichterstattung zur Menge und Art der Chemikalien in der Lieferkette voranzutreiben Bis 2020 sollen 80% des Einkaufsvolumens Gewebe und Gewirke von Produzenten stammen, die nach bluesign oder STeP-zertifiziert sind. In 2017 werden mit den direkt beauftragten Materiallieferanten entsprechende vorbereitende Gespräche geführt werden.
	Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation ihren Geschäftspartnern und Produzenten eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung (Good Housekeeping) umzusetzen?	Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um eine ordnungsgemäße und umweltgerechte Betriebsführung in der Lieferkette voranzutreiben Bis 2020 sollen 80% des Einkaufsvolumens Gewebe und Gewirke von Produzenten stammen, die nach bluesign oder STeP-zertifiziert sind. In 2017 werden mit den direkt beauftragten Materiallieferanten entsprechende vorbereitende Gespräche geführt werden.
	Empfiehl und unterstützt Ihre Organisation Verbesserungsmaßnahmen im Bereich Abwassermanagement und/ oder Berichterstattung von Abwasserdaten?	Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die Einhaltung von Abwasserstandards in der Lieferkette voranzutreiben Bis 2020 sollen 80% des Einkaufsvolumens Gewebe und Gewirke von Produzenten stammen, die nach bluesign oder STeP-zertifiziert sind. In 2017 werden mit den direkt beauftragten Materiallieferanten entsprechende vorbereitende Gespräche geführt werden.

	<p>Unterstützt Ihre Organisation die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen bei Betrieben in der Lieferkette?</p>	<p>Nutzung eines Standards/ Zertifizierungssystems, um die regelmäßige Überprüfung des Vorhandenseins und der Funktionalität von Umweltmanagementsystemen in der Lieferkette voranzutreiben Bis 2020 sollen 80% des Einkaufsvolumens Gewebe und Gewirke von Produzenten stammen, die nach bluesign oder STeP-zertifiziert sind. In 2017 werden mit den direkt beauftragten Materiallieferanten entsprechende vorbereitende Gespräche geführt werden.</p>
	<p>Veröffentlicht Ihre Organisation Informationen oder einen Nachhaltigkeitsbericht im Bereich Chemikalien-/ Umweltmanagement in der Lieferkette?</p>	<p>Veröffentlichung von Informationen oder eines Nachhaltigkeitsberichts bezüglich Chemikalien-/ Umweltmanagement Für 2017 ist die Veröffentlichung eines Nachhaltigkeitsberichts, bei der die Thematik Chemikalien- / Umweltmanagement integriert ist, geplant.</p>
<p>Sozialstandards und existenzsichernde Löhne</p>	<p>Verankert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele über eine schriftliche Verpflichtung, als Vorgabe in eigenen Standards und Umsetzungsanleitungen z.B. in Ihren Beschaffungsprozess?</p>	<p>Integration der Umsetzung der sozialen Bündnisziele in die eigene Beschaffungsordnung Vertragliche Verpflichtung aller direkt beauftragten Produzenten (Konfektionäre und Materiallieferanten) größer 1% des Gesamtumsatzes</p>
	<p>Ermittelt Ihre Organisation Risiken und deren Auswirkungen auf die sozialen Bündnisziele entlang ihrer textilen Lieferketten und Geschäftsbeziehungen?</p>	<p>Ermittlung der Risiken und Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf die sozialen Bündnisziele Risikoermittlung für alle direkt beauftragten Produzenten Material größer 1% Umsatz aus Risikoländern</p>
	<p>Fördert Ihre Organisation die Umsetzung der sozialen Bündnisziele bei Produzenten, Geschäftspartnern und in der tieferen Lieferkette?</p>	<p>Förderung der Zahlung existenzsichernder Löhne bei Produzenten Teilnahme 2017 an einem Projekt der FWF zum Thema living wage: Ermittlung Lebenshaltungskosten bei ausgewähltem Lieferanten; Ermittlung der Gesamtkosten Betrieb; Ermittlung Kostenaufwand um die Zahlung existenzsichernden Lohn zu ermöglichen</p>
	<p>Verfügt Ihre Organisation über effektive Überprüfungs- und Monitoringprozesse entlang der Lieferketten?</p>	<p>Steigerung des Anteils an Produzenten in Risikoländern, bei denen die sozialen Bedingungen überprüft werden Soziale Bedingungen bei direkt beauftragte Materiallieferanten aus Risikoländern mit einem Umsatz von größer 2 % des Einkaufsvolumens überprüfen</p>

	Stellt Ihre Organisation den Zugang von Betroffenen zu effektiven Beschwerdemechanismen sicher bzw. unterstützt dies?	Unterstützung von Produzenten in Risikoländern bei der Etablierung effektiver Beschwerdemechanismen Dialog zwischen Mitarbeitern und Management stärken, z.B. durch Mitarbeitertrainings, in denen die Mitarbeiter über ihre Rechte und Pflichten und den Beschwerdemechanismus der FWF unterrichtet werden.
	Setzt sich Ihre Organisation (individuell oder in Kooperation) für die sektorweite Umsetzung der Bündnisziele ein?	Förderung des Bewusstseins für nachhaltige Textilproduktion in Deutschland Stakeholder wie Kunden, Lieferanten, eigene Mitarbeiter, öffentliche Beschaffung, etc. über Inhalte und Ziele des BnT durch Schulungen, Präsentationen, Veröffentlichungen, etc. informieren
Naturfasern	Setzt sich Ihre Organisation für nachhaltige Naturfasern in ihren Beschaffungsvorgängen ein?	Steigerung des Prozentanteils von Baumwolle/Fairtrade am Gesamtvolumen Baumwolle auf 10 %
	Fördert Ihre Organisation eine positive Begleitkommunikation zu den durchgeführten Maßnahmen im Naturfaserbereich oder zu nachhaltigen Naturfasern generell?	Durchführung von Maßnahmen zur positiven Begleitkommunikation Ausbau des Online-Auftritts zu Projekten und Erfahrungen bzgl. nachhaltig beschaffter Baumwolle und Bespielen der Social-Media Kanäle mit spezifischen Inhalten zu nachhaltig beschaffter Baumwolle

Unser Engagement im Bündnis für nachhaltige Textilien

Beteiligung an Gremien	AG Sozialstandards und existenzsichernde Löhne
Beteiligung an Initiativen des Bündnisses	keine Angabe
Sonstiges Engagement	BP arbeiten wir mit anerkannten Institutionen zusammen. BP ist Mitglied der Fair Wear Foundation und seit 2016 besteht eine Zusammenarbeit mit Fairtrade Deutschland: BP nimmt am Fairtrade-Baumwoll-Programm teil. Die BP Produkte sind schadstoffgeprüft und nach Oeko-TEX Standard 100 zertifiziert.